

## **Leitbild für die Gemeinde Larochette 2021-2030**

Stand: Oktober 2023

Die Gemeinde Larochette nimmt seit dem 13. September 2021 an dem, vom Luxemburger Umwelt- und Nachhaltigkeitsministerium angeregten, Klimapakt 2.0 teil. In Kenntnis dieses Engagements für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, orientiert sich die Gemeinde Larochette an folgendem Leitbild.

### **1. Präambel**

Die Gemeinde Larochette setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein, die nachfolgenden Generationen den größtmöglichen Freiraum geben soll, ihr Lebensumfeld selbstbestimmt zu gestalten. Sie fördert den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen aller Art (z. B. Energie, Boden, Wasser), aber auch mit allen verfügbaren Potentialen. Sie verpflichtet sich dazu, mit konkreten und den Bürgern kommunizierten Maßnahmen einen kontinuierlichen und nachweisbaren Beitrag zu diesem Ziel zu leisten.

Die fortlaufende Teilnahme am European-Energy-Award Prozess dient dabei als maßgebliches Leit- und Führungsinstrument, das die umweltpolitischen Aktivitäten nach vorausgegangenen Diskussionsprozessen im Stadtrat und seinen Gremien bündeln und ausrichten soll.

Die Gemeinde Larochette informiert und kommuniziert regelmäßig und offen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie mit allen ansässigen Körperschaften, Organisationen, Einrichtungen und Vereinen über die geplanten Ziele.

Im Rahmen des Klimapakts 2.0 setzt sich die Gemeinde Larochette das Ziel, Maßnahmen nach den Kriterien des EEA-Katalogs (European Energy Award) um zu setzen. Die Steigerungsrate soll hierbei, jährlich bei mindestens 1,5% liegen, bis zum Jahr 2030.

Immer häufiger auftretende Wetterphänomene, wie Hitzewellen, Starkregenereignisse, etc. spiegeln die Effekte des Klimawandels wider. Die Gemeinde Larochette setzt sich mit der Verabschiedung dieses Leitbildes dafür ein, zusammen mit den Bürgern, gegen die Ursachen des Klimawandels vorzugehen.

### **2. Zielvorgaben**

Die Gemeinde definiert für die folgenden 11 Handlungsfelder qualitative und/oder quantitative Zielvorgaben (analog zum European Energy Award-Entwicklungsprozess). Die definierten Ziele basieren auf den Vorgaben von Myenergy welcher ihrerseits auf der Umsetzung des NECP (integrierter nationaler Energie- und Klimaplan) beruhen:

- Handlungsfeld 1 – Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Handlungsfeld 2 – Aussagen zum Klimaschutz
- Handlungsfeld 3 – Klimawandelanpassung
- Handlungsfeld 4 – Mobilität
- Handlungsfeld 5 – Kreislaufwirtschaft
- Handlungsfeld 6 – Suffizienz
- Handlungsfeld 7 – Abfall- und Ressourcenmanagement
- Handlungsfeld 8 – Wasserwirtschaft

- Handlungsfeld 9 – Öffentliche Beleuchtung
- Handlungsfeld 10 – Kommunikation
- Handlungsfeld 11 - Beschaffungspolitik

Für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen soll die Partizipation der Einwohner sowie die interkommunale Zusammenarbeit im Vordergrund stehen.

### **Handlungsfeld 1 – Erneuerbare Energien und Energieeffizienz**

Die Gemeinde Larochette hat sich in den letzten Jahren aktiv für den Ausbau der erneuerbaren Energien eingesetzt. Im Bereich der Photovoltaik hat die Gemeinde die Feuerwehrwache mit einer Photovoltaikanlage belegt. Ferner plant die Gemeinde die Installation einer Photovoltaikanlage auf der Grundschule in Larochette. Auch in Zukunft will die Gemeinde Larochette sich gezielt für den Ausbau von Photovoltaikanlagen einsetzen, um das nationale Ziel des Anteils an erneuerbaren Energien von mindestens 25% bis 2030 zu unterstützen. Hierbei soll die regionale Energiekooperative weiterhin unterstützt werden.

Laut „Plan national intégré en matière d'énergie et de climat (PNEC)“ soll eine Verbesserung um mindestens 40% der Energieeffizienz der Gebäude auf dem Gemeindegebiet (Referenz 2007) angestrebt werden.

Bis 2030, soll der spezifische Energieverbrauch im Strombereich der Gemeindeinfrastrukturen durch die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen auf 36,3 kWh/m<sup>2</sup>\*a gesenkt werden. Dies entspricht einer Reduktion von 6% bezogen auf das Jahr 2019.

### **Handlungsfeld 2 – Aussagen zum Klimaschutz**

Die Gemeinde Larochette setzt sich bis 2030 ehrgeizige Ziele im Rahmen des Klimaschutzes. Die Treibhausgasemissionen für die Gemeindegebäude, welche pro Einwohner jährlich bilanziert werden, beliefen sich im Jahr 2019 auf 643,33 tCO<sub>2</sub>äq./Haushalt\*a. Bis zum Jahr 2030, sollen die spezifischen Emissionen im Vergleich zu 2019, um 20% gesenkt werden.

### **Handlungsfeld 3 – Klimaanpassung**

Die Folgen des Klimawandels, konnten in jüngster Zeit vermehrt beobachtet werden. Hochwasser, Trockenheit, Starkregen und Stürme sind Phänomene welche immer häufiger registriert werden. Die Gemeinde Larochette setzt sich dafür ein, unter Einbindung der betroffenen lokalen Akteure sowie unter Berücksichtigung der nationalen Strategie zur Klimaanpassung, mittel- und langfristige Ziele festzulegen, um somit anpassungsfähiger gegenüber den zukünftigen Folgen des Klimawandels zu werden.

Im Zentrum der konkreten Maßnahmen steht die Entsiegelung und Begrünung von Flächen. Bestehende Biotope sollen, wenn möglich, erhalten bleiben. Es sollen naturnahe Mischwälder mit einem hohen Anteil an Laubbäumen geschaffen und Monokulturen vermieden werden.

Als Leitfaden soll dabei die „Stratégie et plan d'action pour l'adaptation aux effets du changement climatique au Luxembourg“ dienen.

### **Handlungsfeld 4 – Mobilität**

Für das Handlungsfeld Mobilität fördert die Gemeinde Larochette auf dem gesamten Gemeindegebiet in Zusammenarbeit mit den nationalen Akteuren die sanfte Mobilität. Im Bereich der individuellen

Mobilität könnte die Gemeinde an einem Carsharing-Projekt teilnehmen. Des Weiteren fördert die Gemeinde eine Nullemissionspolitik, welche sich in konkreten Einzelaktionen erläutern lässt:

- Ausbau und Verbesserung der Vernetzung des kommunalen Fahrradwegnetzes.
- Verkehrsberuhigung zur Reduktion von Gefahrenstellen.
- Ausbau von 30er/20er Zonen.
- Nach Möglichkeit Ausbau von „Shared space“- Begegnungszonen zur Verkehrsberuhigung.
- Ausbau von öffentlichen und privaten Ladestationen.

Zu den Handlungsfeldern der Gemeindeverwaltung:

- Emissionsfreie Fahrzeuge für die kommunale Fahrzeugflotte (49% bis 2030)
- Die Nutzung/Anschaffung von E-Bikes für dienstliche Strecken
- Homeoffice und Desksharing für die Reduktion der Arbeitswege
- NOx-Messungen in Absprache mit der AEV zur Kontrolle der Luftqualität

### **Handlungsfeld 5 – Kreislaufwirtschaft**

Die Gemeinde Larochette setzt sich dafür ein, dass die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft unter anderem in folgenden Bereichen angewendet werden:

- Neubau, Sanierung und Betrieb von kommunalen Gebäuden.
- Umgang mit Ressourcen.
- Einkaufskriterien für kommunale Beschaffungen wie z.B. Büromaterial. Hier soll das „Circular Procurement-Tool“ von Myenergy genutzt werden.
- In kommunalen Veranstaltungen gemäß dem Green-Event-Standard (Zum Beispiel - Vermeidung von Einwegmaterialien).
- Umsetzung der Maßnahmen welche in einer Charta für Vereine definiert wurden.

Die Gemeinde Larochette nutzt hierbei als Leitfaden die „Strategie Economie circulaire Luxembourg“.

### **Handlungsfeld 6 – Suffizienz**

Der schonende Umgang der Ressourcen bei Neubeschaffungen, Wartung sowie Betrieb von kommunalen Infrastrukturen ist ein primäres Kriterium der Gemeinde Larochette. Sie fungiert hier als Vorbild für die Bürger. Weiterhin hat die Gemeinde Larochette bereits Baustandards verabschiedet. Diese sollen im Rahmen des Klimapakts 2.0 mit einem Abschnitt zu Suffizienz ergänzt werden.

Bauherren welche in der Gemeinde Larochette eine Baugenehmigung beantragen, sollen als Leitfaden, entsprechende ökologische Kriterien kommuniziert bekommen.

Außerdem setzt sich die Gemeinde Larochette für eine bedarfsorientierte Beschaffungspolitik nach dem Prinzip der Suffizienz ein. Hierbei sollen nachhaltige Kriterien in einem Ressourcenkonzept festgehalten werden.

### **Handlungsfeld 7 Abfall - und Ressourcenmanagement**

Unter Einbindung lokaler Akteure, erstellt die Gemeinde Larochette ein Konzept zur effizienten Ressourcennutzung auf dem Gemeindegebiet. Das Konzept soll dabei, die Themenbereiche, wie unter anderem Kreislaufwirtschaft berücksichtigen.

Ein weiteres Ziel der Gemeinde Larochette besteht darin, die Recyclingquote zu erhöhen sowie die Ressourcenverschwendung zu reduzieren oder zu vermeiden, basierend auf dem Prinzip der Economie Circulaire. Die Recyclingquote soll bis 2030 auf 65% erhöht werden. Das Abfallaufkommen pro Einwohner soll auf unter 2.000 Liter/Einwohner\*a begrenzt werden. Für 2019, liegt die Gemeinde Larochette bei ca. 2.221 Liter/Einwohner\*a.

Als konkrete Maßnahme verpflichtet sich die Gemeinde lokale Vereine, landwirtschaftliche Betrieb, Gewerbe, sowie Bürger über den Bereich „Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen“ zu informieren, sensibilisieren und in der Umsetzung zu unterstützen. Es sollen unter anderem folgende Maßnahmen gefördert oder umgesetzt werden:

- ECOBOX in der Gastronomie.
- Veranstaltungen unter dem Green-Events-Standard.
- Grouss Botz (Frequenz mindestens 1 pro Jahr).
- Information und Sensibilisierung zum Thema Economie Circulaire

### **Handlungsfeld 8 – Wasserwirtschaft**

Der effiziente und sparsame Umgang mit Wasser gehört zu den wichtigsten Zielen der Gemeinde Larochette. Um den Wasserverbrauch in den Haushalten zu reduzieren, soll eine gezielte Sensibilisierung der Bürger stattfinden. Die Gemeinde Larochette strebt hierbei den Zielwert von 80 Liter/EW\*d.

Die Gemeinde Larochette setzt sich ihrerseits dafür ein, einen vorbildlichen Unterhalt des Wasserversorgungsnetzes zu gewährleisten und Leckagen möglichst zeitnah und konsequent festzustellen und zu reparieren.

### **Handlungsfeld 9 – Öffentliche Beleuchtung**

Die Gemeinde Larochette übernimmt die generellen Ziele der Energieeffizienz (1.1.1) auch bei der öffentlichen Beleuchtung. Die Auswertung erfolgt über die standardisierte Berechnungstabelle „Streetlighting“ anhand von Energiekennzahlen.

In der Gemeinde Larochette wird die Lichtverschmutzung als Problematik thematisiert und mit der Steuerung der aktuellen sowie bei der Planung neuer Infrastruktur einbezogen.

Als Grundlage zur Beurteilung dient der Leitfaden für gutes Licht im Außenraum (<https://environnement.public.lu/content/dam/environnement/actualites/2018/06/Leitfaden-fur-gutes-Licht-im-Aussenraum.pdf>).

### **Handlungsfeld 10 – Kommunikation**

Eine öffentliche Gemeinderatsitzung („Assise Pacte Climat“) zum aktuellen Umsetzungsstand des Klimapakts auf kommunaler (oder regionaler) Ebene wird jährlich organisiert, welche für alle relevanten Akteure offen ist und zum Ziel hat, umgesetzte sowie aktuelle Maßnahmen im Klimapakt zu präsentieren und zu diskutieren, neue Maßnahmen zu identifizieren, sowie eine möglichst breite Beteiligung der Bürger sowie interessierter Initiativen und Betriebe zu ermöglichen.

Der Klimaschöffe, das Klimateam sowie die für die Themenbereiche des Klimapakts relevanten Gemeindemitarbeiter werden in die Organisation und Auswertung der „Assises Pacte Climat“ eingebunden.

Die Veranstaltung wird transparent dokumentiert und die Resultate öffentlich kommuniziert.

Des Weiteren soll die aktive Kommunikation und Einbindung der Gemeindebürger im Kommunikationskonzept der Gemeinde integriert werden. Es soll hierbei vor allem Wert darauf gelegt werden, die Notwendigkeit des Handelns in der aktuellen Klimakrise sowohl von der Gemeinde als auch von den Gemeindebürgern hervorzuheben.

### **Handlungsfeld 11 – Beschaffungspolitik**

Die Gemeinde Larochette engagiert sich, im Rahmen ihrer Beschaffungen, Energie- und Klimafaktoren zu berücksichtigen sowie Kriterien der Kreislaufwirtschaft. Vor einer Beschaffung, prüft die Gemeinde ob es eventuell sinnvoll ist auf Miete statt Kauf zurückzugreifen. Bei Ausschreibungen, soll ebenfalls die LCA (Lebenszykluskosten) miteinbezogen werden. Bürogeräte sowie Büromaterial soll nach den Kriterien der Kreislaufwirtschaft ausgewählt werden. Hierbei soll auf das Procurement-Tool der Klima-Agence zurückgegriffen werden.

Bei der Lebensmittelbeschaffung soll Wert auf Fairtrade, lokal und Bioqualität gesetzt werden. Des Weiteren soll darauf geachtet werden, dass die Lebensmittelverschwendung auf ein Minimum reduziert werden kann.

Eine abschließende Übersicht zu den relevanten Indikatoren aller Handlungsfelder liefert die folgende Tabelle:

Maßnahme	Kennwert	Einheit	2019	2030
2.2.3	Wärmeverbrauch Gemeindegebäude	kWh/m <sup>2</sup> *a	121,19	92,5 (-31%)
2.2.1	Erneuerbare Wärme - Gemeindegebäude	%	26,14	30,5
3.1.1	Stromverbrauch Haushalte	MWh/ a	3.322	/
2.2.4	Stromverbrauch Gemeindegebäude	kWh/m <sup>2</sup> *a	38,49	36,17
2.3.1	Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung	kWh/a	29.646	Reduktion
1.2.1	Gesamtstromverbrauch (Gemeindegebiet)	MWh/a	7.756	Reduktion
3.2.1	Gesamte Stromproduktion (Gemeindegebiet)	MWh/a	154	Anstieg
3.2.1	Anteil inst. PV/PV-Potenzial	%	2,25	25
1.2.3	Wasserverbrauch Gemeindegebiet	Liter/Einwohner*d	163	180
1.2.3	Wasserverbrauch Haushalte	Liter/Einwohner*d	88	80
4.1.2	Anteil E- und Hybridfahrzeuge am Gemeindefuhrpark	%	0	49
6.5.1	Anzahl der Energieberatungen	Anzahl/1.000 EW	2,3	10
5.2.2	Entwicklung der Zielerreichung Klimapakt	%-Punkte pro Jahr	/	1,5

Larochette, den *10/10/2023*  
 Unterschriften


